

COPPENRATHS KLEINE REIHE

HERAUSGEBER WOLFGANG FÜRLINGER UND KONRAD RUHLAND

29

ANONYMER MEISTER

1735

Nun ruhe und schlafe

Pastorella de Nativitate Domini

für 2 Singstimmen, 2 Violinen
(2 Viole d'amore oder 2 Blockflöten) und Basso continuo

herausgegeben von Konrad Ruhland

Musikverlag Alfred Coppentrath



Carus-Verlag 91.135

PASTORELLA DE NATIVITATE DOMINI – 1735

Krippenlied aus der Abtei Nonnberg/Salzburg

für 2 Singstimmen, 2 Violinen (2 Viole d'amore oder 2 Blockflöten) und Orgel

Sonata

Anonymer Meister

Adagio

Violine I
(Viola d'amore I)
(Blockflöte I)

Violine II
(Viola d'amore II)
(Blockflöte II)

Organo
e
Basso

mf *p* *mf* *mf* *p* *mf* *mf* *Tasto solo*

6

9

6 6 4 3

5

Aria

18

Nun ru - he und schla - fe, mein Je -
O nei - get euch wil - lig dem sc'

65

25

7

schla - fe, mein Je - su - lein süß, der Welt mit - hin schaf - fe, daß
am Dank und zur Wei - he ge - stimmt, und ban - net das Lau - te, wie's

6 6 5

32

Viol. I

Viol. II

sie ru - hen muß, sie ru - hen muß.
 Je - su - lein will, wie's Je - su - lein will,

40

Viol. I

Viol. II

Denn wie du willst schla - fen, wenn nie - man - den schweigt wer
 , und ban - net das Lau - te, wie's Je - su - lein will.

48

Viol. I

Viol. II

Was - ser, wenn ser, und klin - gen die Spiel.
 Was - ser, dr... s - ser, ver - stum - met ihr Spiel.

55

pp

pp

pp

Diese Weihnachts-Pastorella aus dem Jahre 1735 hat sich in verschiedenen Abschriften erhalten. Immer handelt es sich um ein Krippenlied für 2 Singstimmen (Sopran und Alt) mit zwei Violen d'amore. Einmal steht es in Es-Dur, einmal in E-Dur.

Hier wird das Stück nach F-Dur transponiert und kann somit recht gut neben Viola d'amore-Instrumenten auch von normalen Violinen und besonders gut von zwei Altblockflöten aufgeführt werden. Zur Orgel kann ein Violone oder sonst ein Baßinstrument treten.

Von den über 75 Weihnachts-Pastorellen aus der Benediktinerinnen-Abtei Nonnberg/Salzburg (dem wohl größten Schatz an Pastorellen überhaupt, die seit 1942 alle verschollen sind), konnten bisher durch Parallel-Überlieferung etwa fünf wiedergewonnen werden. Das ganze Ausmaß dieses herben Verlustes wird damit erst deutlich.

In der Aufstellung des österreichischen Volksliedforschers Karl M. Klier war unsere Pastorella die Nummer 8 dieses gewaltigen Fundus¹.

Ein sehr leicht ausführbares, intimes Werk, das seine Wirkung tut, wenn man sich ihm nur in der richtigen Einstellung nähert.

Niederaltaich, Juli 1998

Dr. Konrad Ruhland

¹ K. M. Klier: „Volkslied – Volkstanz – Volksmusik“, 48. Jahrg., 1947.